



13. September 2023

Eine Erfolgsgeschichte

Grusswort von Regierungsrätin Jacqueline Fehr anlässlich der Zertifikatsverleihungsfeier von «Zürich-Kompetenz»

Liebe Absolventinnen
liebe Absolventen
Liebe Angehörige, liebe Vertretende der VIOZ und des SZIG
Geschätzte Anwesende

Bereits zum zweiten Mal feiern wir heute den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung «Zürich-Kompetenz».

Und ich freue mich gleich doppelt, dass ich heute Abend hier vor Ihnen stehen darf:

Erstens, weil ich Ihnen zu Ihrer abgeschlossenen Weiterbildung gratulieren darf. Dazu später mehr.

Und zweitens freue ich mich, weil diese Feier bestätigt, was wir vor einem Jahr schon gesehen haben: «Zürich-Kompetenz», dieses Projekt, wegen dem wir heute alle hier sind, ist ein voller Erfolg!

Von Anfang an habe ich viel von diesem Projekt erwartet.

Im April 2021 informierte ich im Rahmen einer Pressekonferenz zum ersten Mal über dieses damals neue Projekt «Zürich-Kompetenz». Ein Pionier-Projekt.

Endlich sollte es eine Weiterbildung für Imame und muslimische Betreuungspersonen im Kanton Zürich geben! Das war erstens etwas, was schon lange und immer wieder gefordert wurde, zum Beispiel durch die VIOZ. Und zweitens war es etwas, das es in der Schweiz so bisher nicht gab.

Erst ein gemeinsames Projekt von Kanton, VIOZ und SZIG hat diese wichtige Weiterbildung ermöglicht.

Und heute kann ich *Ihnen* zum erfolgreichen Abschluss von «Zürich-Kompetenz» gratulieren!

Das ist ein Erfolg fürs Projekt.

Aber es ist auch ein persönlicher Erfolg für Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung. Es macht Sie zu Pionierinnen und Pionieren!

Sie haben in den letzten Monaten im Rahmen von «Zürich-Kompetenz» Neues gelernt, viel diskutiert, sich miteinander ausgetauscht.



Sie haben sich mit Themen wie Kommunikation und Medienkompetenz, Jugendarbeit, Predigt und Religionsunterricht sowie mit dem Potenzial und den Grenzen des freiwilligen Engagements befasst.

Sie haben Kontakte zu anderen Teilnehmenden und in diverse Institutionen geknüpft, eigene Transferprojekte durchgeführt und so Ihr Netzwerk ausgebaut.

Und Sie haben dabei über die sehr unterschiedlichen Rollen nachgedacht, die Sie alle täglich einnehmen.

Liebe Absolventinnen und Absolventen: Für *Sie* haben wir diese Weiterbildung erarbeitet.

Denn Sie nehmen in Ihren Gemeinschaften und somit auch in der Gesellschaft als Ganzes eine Schlüsselposition ein.

Sie leisten wichtige Arbeit. Und Sie sind wichtig für uns, den Staat und die Gesellschaft:

- Denn neben Ihrer konkreten Tätigkeit sind Sie auch noch Vorbilder, Vermittlerinnen, Auskunftspersonen und Brückenbauer.
- Sie leisten Integrationsarbeit, sind Sprachrohr und vermitteln Wissen und Kompetenzen, die es in unserer Gesellschaft braucht.

Ich möchte Ihnen für Ihr Engagement danken. Ich habe grossen Respekt vor Ihrer Leistung.

Darum ist es mir wichtig, Sie bei dieser – häufig sogar ehrenamtlichen – Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Zum Beispiel durch eine Weiterbildung wie «Zürich-Kompetenz».

Das Pilotprojekt «Zürich-Kompetenz» endet mit dem Abschluss dieses zweiten Weiterbildungslehrgangs – zumindest in seiner jetzigen Form.

Denn eigentlich beginnt es ja erst: Sie nehmen nun, zusammen mit ihren Vorgängerinnen und Vorgängern, die schon aktiv sind, ihre Arbeit auf. Im Hintergrund überlegen wir, ob und wie wir «Zürich-Kompetenz» weiterführen sollen.

Denn wir sind darauf angewiesen, dass wir uns in der Zusammenarbeit auf starke Partner und Partnerinnen, wie Sie es sind, verlassen können.

Nehmen Sie Ihre Verantwortung weiterhin so wahr wie bisher. Leisten Sie auch weiterhin Ihren wichtigen Beitrag für ein vielfältiges, friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben im Kanton Zürich.

Es ist mir durchaus bewusst, dass Ihnen dabei nicht die gleichen Ressourcen zur Verfügung und nicht die gleichen Zugänge offenstehen, wie dies bei anderen Religionsgemeinschaften der Fall ist.

Umso wichtiger ist: Organisieren Sie sich. Fordern Sie ein, was Sie brauchen. Vernetzen Sie sich und arbeiten Sie mit Institutionen, Gemeinden, Vereinen – ja: auch anderen Religionsgemeinschaften – zusammen.

Ich hoffe, Sie konnten aus dieser Weiterbildung mitnehmen, was Sie für diese Aufgaben brauchen.



Denn Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, Sie sind die Zukunft Ihrer Gemeinschaften! Tragen Sie das Gelernte in Ihre Gemeinschaften. Lernen Sie weiterhin dazu, miteinander und voneinander.

Ich bezweifle keinen Moment, dass Sie Ihren Weg weiterhin gehen werden und bin gespannt, was ich als nächstes von Ihnen hören werde.

Liebe Anwesende

Zum Abschluss sind mir zwei Sachen wichtig: Ein Dank – und dann habe ich noch einen Wunsch.

Danken möchte ich dem SZIG und der VIOZ für die gute Zusammenarbeit und ihren wichtigen Beitrag zum Entstehen und bei der Durchführung dieser Weiterbildung.

Danken möchte ich allen Personen in meiner Direktion, die gut zu diesem Projekt geschaut haben, allen voran Lorenz Engi und Myrta Grubenmann.

Sie haben sich dieser – alles andere als leichten – Aufgabe angenommen und die Weiterbildung «Zürich-Kompetenz» entwickelt, geplant und umgesetzt. Vielen Dank!

Und wünschen tue ich mir etwas von Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen.

Nämlich: Wo auch immer es Sie als nächstes hintreibt, was auch immer Sie anpacken – wenn Sie irgendwo anstehen oder Fragen haben: Kommen Sie. Fragen Sie. Bei unserer Direktion und bei mir sind die Türen offen!

Herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Weiterbildung!